

AMMERLÄNDER BRIEF

Das erste Plenum 2024

Im Februar fand das erste Plenum des Jahres statt. Dabei standen einige Themen auf der Tagesordnung:

Demonstrationen gegen Rechtsextremismus

Im letzten Newsletter habe ich bereits über einige Demonstrationen gegen Rechtsextremismus in Westerstede und Oldenburg berichtet. In ganz Niedersachsen fanden während des letzten Monats ähnliche Veranstaltungen statt und auch in Hannover waren die rechtsextremen Verstrickungen und Inhalte der AfD Thema während der Plenarwoche.

Tourismusstrategie

Die Tourismusstrategie für das Land Niedersachsen war ein weiteres wichtiges Thema. Unser Bundesland bietet das vielfältigste Tourismusangebot bundesweit. Um die Tourismusbranche nachhaltig zu stärken, bedarf es jedoch einer zielgerichteten Strategie. Diese Strategie soll ermöglichen, aktuellen Herausforderungen wie Digitalisierung, Fachkräftemangel oder Inflation zu begegnen ohne dabei die regionalen Besonderheiten von touristischen Orten zu vernachlässigen. Mehr zum Plenum finden Sie auf Seite 6.



Oldenburger Grünkohl-Äten in Berlin

Grünkohl kennt außerhalb von Niedersachsen niemand? Falsch gedacht! Auch in diesem Jahr fand wieder das Oldenburger Grünkohl-Äten in Berlin statt. Bei der traditionellen Wahl zum Kohlkönig löste Boris Pistorius den bisherigen Kohlkönig Christian Lindner ab. Herzlichen Glückwunsch!

Vielen Dank an dieser Stelle auch an die Verwaltung der Stadt Oldenburg, für diese gelungene Veranstaltung.

Bild: Nicole Piechotta (Bürgermeisterin und Ratsfrau der Stadt Oldenburg)



Nordsee Tourismustag 2024

Die Tourismus-Agentur Nordsee (TANO) lud zum diesjährigen Tourismustag nach Bremerhaven ein. Dort wurden Herausforderungen und Chancen der Tourismusbranche wie beispielsweise Digitalisierung und Künstliche Intelligenz besprochen. Im Rahmen der Veranstaltung wurde außerdem „das goldene Leuchtfeuer“ verliehen. Ein Preisträger war das „Wangerländer Deichleuchten“, bei dem das neue Jahr statt mit Feuerwerk mit vielen, vielen Lichtern begrüßt wird. Was für eine tolle Idee.



Norddeutsche Tourismuskonferenz

Auch bei der norddeutschen Tourismuskonferenz, die von der IHK Nord ausgerichtet wurde, stand das Thema Nachhaltigkeit im Tourismus ganz oben auf der Tagesordnung. So wurde beispielsweise die Einführung von verschiedenen Gütesiegeln diskutiert. Aber auch die Wettbewerbsfähigkeit der Branche wurde diskutiert. Der Fachkräftemangel stellt auch die Tourismusbranche vor große Herausforderungen. Umso interessanter war es, den Bericht eines Hotels zu hören, das eine 4-Tage-Woche eingeführt hat. Außerdem hat sich auch ein inklusives Hotel vorgestellt, denn auch Teilhabe wird im Tourismus immer wichtiger. Vielen Dank für die Einladung.



Eröffnung des Skills- und Simulationslabor

Gemeinsam mit Falko Mohr (Niedersächsischer Minister für Wissenschaft und Kultur) durfte ich an der Eröffnung des neuen Skills- und Simulationslabor teilnehmen. Dieses wird in den Bachelor-Studiengängen Hebammenwissenschaft und Angewandte Pflegewissenschaft der Jade Hochschule verwendet und sorgt dafür, dass die Studierenden bereits während des Studiums deutlich mehr praktische Erfahrungen sammeln können. In sicherer Umgebung können nun verschiedene Szenarien durchgespielt werden.



Haushaltsausschuss besucht TaDeA-Projekt

In diesem Monat besuchte der Ausschuss für Haushalt und Finanzen die Universität Oldenburg. Dort erfuhren wir mehr über das Projekt TaDeA. Dessen Ziel ist die Frühaufdeckung von Umsatzsteuerbetrugsfällen und aggressiven Steuervermeidungspraktiken mithilfe von Datenanalysen. Das Thema Steuerbetrug, insbesondere im Zusammenhang mit KI, war auch im Rahmen unserer Ausschussarbeit bereits auf der Agenda, so dass der Austausch mit Wissenschaftler*innen zu dem Thema für uns besonders erhellend war. Vielen Dank für diesen informativen Termin.



Ammerländer Schützenbund

Bei der diesjährigen Delegiertentagung des Ammerländer Schützenbundes durfte ich als Gast teilnehmen. Die Delegiertentagung ist die wichtigste Veranstaltung für die Ammerländer Schützen, denn der Ammerländer Schützenbund vereint alle lokalen Schützenvereine. Es ist schön zu sehen, wie viele Menschen sich vor Ort in ihren Schützenvereinen engagieren, denn das Schützenwesen ist eine wichtige Institution für die ländliche Gemeinschaft. Vielen Dank für die Einladung und den schönen Termin.



Jahreshauptversammlungen

SPD Wiefelstede

Bei der Jahreshauptversammlung der SPD Wiefelstede konnte ich von der Arbeit in Hannover berichten. Dabei ging es um die beschlossenen Hochwasserhilfen, die neuen Uniformen für die Feuerwehr und den Ausbau der erneuerbaren Energien. Der Impulsvortrag von Kerstin und Uwe Röver über die Vater-Mutter-Kind-Klinik in Wiefelstede verdeutlichte, wie besonders dieses Angebot ist. Bereits seit 1996 bietet die Klinik mit ihrem ganzheitlichen Ansatz und interdisziplinären Teams ein vielfältiges Angebot für einen erfolgreichen Therapieverlauf.



SPD Bad Zwischenahn

Bei der Jahreshauptversammlung der SPD Bad Zwischenahn konnte Bürgermeister Henning Dierks frohe Nachrichten überbringen, denn das Wellenbad öffnet am 09.04.2024 nach der Renovierung wieder. Anschließend berichtete ich von aktuellen Themen in Hannover. Insbesondere das Thema Fachkräftemangel in KiTas konnten wir im Anschluss intensiv diskutieren.

Für seine 65-jährige Parteimitgliedschaft wurde Reinhard de Buhr geehrt. Außerdem wurde ein neuer Vorstand gewählt. Die neue Vorsitzende ist Monika Schwass und den stellvertretenden Vorsitz übernimmt Holly Acar. Ich gratuliere herzlich zur Wahl und wünsche dem Vorstand eine gute Zusammenarbeit.



Treffen mit dem Elternrat Edewecht

In diesem Monat traf ich mich auch mit dem Elternrat in Edewecht. Ein wichtiges Thema war die aktuelle Richtlinie zur Qualifizierung von Quik-Kräften, die zur Verstärkung in den Einrichtungen eingesetzt werden können. Diese ermöglicht die Ausbildung zum Sozialassistenten bzw. zur Sozialassistentin. Das bietet eine Teilösung für den Fachkräftemangel im pädagogischen Bereich allerdings bedarf es weiterhin struktureller Verbesserungen um langfristige Lösungen zu finden.



Offener Brief gegen die Aufhebung zur Präsenzpflcht der DB-Agenturen in Westerstede und Augustfehn

Aufgrund der fehlenden Beauftragung durch die Deutsche Bahn soll nach aktuellem Stand die Präsenzpflcht für die DB-Agenturen in Westerstede und Augustfehn zum 15.12.2024 aufgehoben werden. Mit einem Wegfall der Präsenzagentur in Augustfehn würde für Anwohnerinnen und Anwohner die einzige Alternative zu digitalen Ticketverkäufen wegfallen. Während die Agentur in Westerstede von Ehrenamtlichen betrieben wird, würde in Augustfehn damit auch das bisher geleistete Beratungsangebot zu verschiedenen Ticketoptionen und Tarifen fehlen. Meine Stellungnahme dazu finden Sie [hier](#).

Demonstrationen gegen Faschismus in Edewecht und Bad Zwischenahn

Weiterhin demonstrieren die Menschen im Ammerland gegen Rechtsextremismus und für die Demokratie. In Edewecht versammelten sich dafür etwa 500 Teilnehmende. Nach einer Kundgebung vor dem Rathaus zog der Demonstrationzug zum Ortskern. Ich freue mich zu sehen, dass die Zivilgesellschaft aktiv gegen rechtsextremes Gedankengut vorgeht. Diese Veranstaltungen zeigen, dass „Wir sind mehr“ nicht nur eine Phrase ist.



Auch in Bad Zwischenahn versammelten sich mehrere hundert Bürgerinnen und Bürger um gegen Rechtsextremismus zu demonstrieren. Die Rednerinnen und Redner betonten in ihren Beiträgen, wie wichtig es ist, dass Demokratie aktiv gelebt wird. Unsolidarische Politik wie sie die AfD fordert (beispielsweise die Kürzung von Elterngeld oder der Grundrente), ist der Nährboden für rechts-extreme Forderungen, Spaltung und Menschenfeindlichkeit. Es ist schön, dass die Bürgerinnen und Bürger des Ammerlands laut gegen Rechts sind. Wir dürfen jetzt nicht nachlassen, sondern müssen gemeinsam für unsere Demokratie eintreten.



Aus dem Plenum

Im Februarplenum stand die Hochwasserlage des Jahreswechsels auf der Tagesordnung. Das Jahr 2023 war das wärmste Jahr seit Beginn der Wetteraufzeichnungen und es ist klar, dass uns der Klimawandel vor neue Herausforderungen stellt. Daher freut es mich, dass der Nachtragshaushalt 2024 beschlossen werden konnte, um auf diese Herausforderungen zu reagieren.

Als neuer Tourismussprecher der SPD-Fraktion durfte ich außerdem eine Rede zur Tourismusstrategie des Landes Niedersachsen halten. Die Tourismusbranche ist mit 5,5 % des Gesamtsatzes unseres Bundeslandes eine Schlüsselbranche, die kontinuierlich wächst. Damit das so bleibt, müssen wir jedoch aktuellen Herausforderungen wie Inflation, Klimawandel und Fachkräftemangel begegnen. Außerdem wollen wir die Vernetzung von regionalen Akteuren wie beispielsweise in der TANO (der Tourismus-Agentur Nordsee) fördern. Niedersachsen ist das vielfältigste Bundesland. Hier gibt es Berge, Fehn-, Heide- und Parklandschaften und natürlich das Meer. Diese Vielfalt gilt es zu fördern. Außerdem muss die Infrastruktur, insbesondere an touristischen Orten, auf den temporären Bevölkerungsanstieg

ausgelegt sein. Dafür konnten wir bereits mit der Politischen Liste 2 Millionen Euro für die niedersächsischen Kurorte zur Verfügung stellen. Ich freue mich, dass das Thema Tourismus in seiner Wichtigkeit im Plenum besprochen wurde und die Tourismusstrategie auf einem guten Weg ist. Meine Rede können Sie [hier](#) nachlesen oder [hier](#) anschauen.

Ein weiteres Anliegen waren die vielen Demonstrationen für die Demokratie und gegen Rechtsextremismus in Niedersachsen während des letzten Monats. Die von Correctiv veröffentlichte Recherche hat deutlich gezeigt, wie stark die AfD in der rechten Szene vernetzt ist. Um die Recherche zu lesen, klicken Sie [hier](#). Die bei einem Geheimtreffen besprochenen menschenverachtenden und faschistischen Deportationspläne der AfD und der neuen Rechten sind inakzeptabel und stellen eine reale Bedrohung für viele Menschen in unserem Land dar. Einen Bericht über die vorherigen Demonstrationen im Ammerland und Oldenburg finden Sie im letzten Newsletter.



Immer wieder gern begrüße ich Besuchergruppen aus dem Ammerland im Landtag. Darunter sind viele Schülergruppen. Aber nicht nur Jugendliche können den Landtag besuchen. Jeder ist herzlich eingeladen, in die Landeshauptstadt zu kommen. Wer Interesse hat, kann mich und mein Team unter kontakt@bjoern-meyer.info ansprechen. Zum Programm gehört neben einer Diskussionsrunde mit den Abgeordneten auch das Verfolgen einer Debatte im Plenarsaal.

Der Ammerländer Brief wird regelmäßig zum Monatsende per Mail verteilt. Jetzt anmelden unter: www.meyer-ammerland.de/newsletter

Impressum: Björn Meyer | SPD-Wahlkreisbüro | Lange Straße 13 | 26160 Bad Zwischenahn | Telefon: +49 4489 9570877 | Email: kontakt@bjoern-meyer.info